

Inhaltsverzeichnis

Das Kalb bei Buckowien 3

[<<< zurück](#) | [Sagen aus dem Heimatkreis Finsterwalde I](#) | [weiter >>>](#)

Das Kalb bei Buckowien

Scharnweber und Jungrichter, Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreis Luckau N.-L., 1933

Drexels Vater ist spät abends von Ölsig gekommen und als er an den Winkel kam, wo es nach [Nexdorf](#) und nach [Buckowien](#) geht, da steht auf einmal ein [Kalb](#) vor ihm auf dem Wege. Er will es haschen, aber da springt es an die Seite und stößt nach ihm. Wie er nun seinen Gehstock hebt und ihm eins geben will, da hebt es den Kopf und hat ganz glühende Augen und er erschrak sich, und da springt ihm das Kalb auf und er rennt und das Kalb ist immer halb auf ihm und er könnte nicht schreien. Bis er an die Ziegelei kommt, war er halbtot. Da krähte ein Hahn und er war den Spuk los. Er lag tagelang kaputt und hat nicht mehr die anderen ausgelacht, die das Kalb schon vorher gesehen hatten.

Quelle: [Sagen aus dem Heimatkreis Finsterwalde](#) 1991. Nr. 15

[sagen](#), [shkfiwa](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:shkfiwa-i-15&rev=1716359726>

Last update: **2025/01/30 11:24**

